

# Jodocus-Nünning-Schüler gewinnen „Stark ohne Gewalt“-Preis

Bürgerstiftung Westmünsterland zeichnet Teilnehmer des „Lebenswelten“-Wettbewerb aus

**BORKEN/KREIS.** Zwei Kurse „Darstellen und Gestalten“ der Jodocus-Nünning-Gesamtschule Borken haben den vierten „Stark ohne Gewalt“-Preis der Bürgerstiftung Westmünsterland gewonnen. Die Mädchen und Jungen, die inzwischen die siebte und neunte Klasse besuchen, teilen sich den mit 1200 Euro dotierten Preis. Hinzu kommt eine Prämie in Höhe von 500 Euro für die Kinderkrebshilfe „Horizont“ in Weseke, für die sich die Schüler mit ihren Beiträgen engagieren.

Die Bürgerstiftung Westmünsterland hatte den Preis im vergangenen Schuljahr ausgelobt. Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Borken waren aufgerufen, sich mit dem Thema „Lebenswelten“ auseinanderzusetzen und Szenen dazu zu entwickeln. Die Jodocus-Nünning-Gesamtschüler widmeten sich dabei der digitalen Lebenswelt. Die Jüngeren griffen unter dem Titel „Guck doch mal“ einen bislang wenig beachteten Aspekt der Mediennutzung auf. Sie zeigten auf, wie ihre Kindheit durch die geposteten Fotos von stolzen (Groß-)Eltern für die Ewigkeit öffentlich dokumentiert wird. Die älteren Gesamtschüler widmeten sich unter dem Motto „Lasst uns nicht allein“ dem Smartphone als ständigen Begleiter, der manche bis in die Träume hinein verfolgt.

Ursprünglich wollte die Bürgerstiftung Westmünsterland den Wettbewerbsteilnehmern die Gelegenheit geben, ihre Beiträge vor Publikum aufzuführen. Doch leider mussten aufgrund der Corona-Pandemie sowohl die für April geplante Preisverleihung als auch der Nachholtermin im Oktober abgesagt werden. Die sechs Finalisten wurden jetzt schriftlich über ihre Platzierungen informiert.

Den zweiten Platz, der mit einer Prämie von 900 Euro verbunden ist, teilen sich zwei KDG-Kurse des achten Jahrgangs am Gymnasium Remigianum in Borken. Sie setzten sich mit dem Thema „Mobbing“ und „Cybermobbing“ auseinander und engagierten sich mit jeweils 200 Euro für den Kinder- und Jugendbereich von Haus Don Bosco (Benediktushof Maria Veen).

Die Drittplatzierten (jeweils 300 Euro) sind die Theater-AG der Julia-Koppers-Gesamtschule Raesfeld, die mit ihrem Beitrag „100 gute Gründe“ den Schulalltag mit Humor betrachten, und die Klasse 7a des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Stadtlohn. Ihr Beitrag trägt den Titel „Unsere Lebenswelt Schule soll gewaltfrei bleiben“. Die Wettbewerbsteilnehmer aus Raesfeld engagierten sich für das Jugendhaus ihrer Heimatgemeinde, die Stadtlohner Schüler für die Kindertafel „Tischlein deck dich“ in Stadtlohn. Beide Organisationen erhalten jeweils 150 Euro.

Die Bürgerstiftung Westmünsterland hat Ausschnitte aus den Beiträgen der Wettbewerbsteilnehmer auf ihrer Internetseite unter [www.buergerstiftung-westmuensterland.de](http://www.buergerstiftung-westmuensterland.de) veröffentlicht.

Bild und Bildunterschrift:



In ihrem Wettbewerbsbeitrag „Lasst uns nicht allein“ setzten Schüler der Jodocus-Nünning-Gesamtschule Borken ihre Erfahrungen mit der digitalen Lebenswelt in Szenen um. Das Foto zeigt einen Ausschnitt aus den Probenarbeiten. Das Smartphone verfolgt den Schüler dabei bis in seine Träume. Foto: Jodocus-Nünning-Gesamtschule